

## #Mietenwahnsinn-Hessen widersetzen

**Gemeinsam gegen Spaltung und Verdrängung – Bezahlbarer Wohnraum für alle! Landesweite Demonstration #Mietenwahnsinn-Hessen!**

Die Mieten explodieren, die Zahl der Sozialwohnungen sinkt, die Obdachlosigkeit wächst. Für immer mehr von uns ist es

## #wirsindmehr • Frankfurt am Main

Musikalische Demonstration #gegenRassismus #gegenDiskriminierung #gegenNationalismus. Für eine bunte und solidarische Gesellschaft!

**Lautstark gegen Rechts • No borders • Only humanity !**

Millionen Menschen flüchten vor Krieg, Verfolgung, Gewalt, Folter und Hunger. Im Mittelmeer entsteht ein Massengrab, weil Europa die Grenzen dicht macht und die Seenotrettung verbietet. Die bundesweite Bewegung Seebrücke kämpft für sichere Häfen. Einige Städte Deutschlands haben sich bereits solidarisiert – Frankfurt steht noch an.

Menschen werden wegen ihres Aussehens oder ihrer Herkunft durch die Straßen gejagt, ein jüdisches Restaurant wird vor den Augen der Polizei von Nazis angegriffen. Ein öffentlicher Hitlergruß und Holocaustleugnung bleiben ohne Konsequenzen. Die AfD marschiert gewaltbereit durch die Straßen und sät Hass und Hetze.

Rassismus, Antifeminismus, Sexismus, Antisemitismus, antimuslimischer Rassismus und LGBT\*IQ-Diskriminierung breiten sich aus. Sind wir in 1930 angekommen? Höcke redet öffentlich in Rostock von „degenerierten Altgewerkschaften, verlotterten Amtskirchen und versifften Antifa“.

Das müssen wir stoppen!

„No Human Being Is Illegal“ (Elie Wiesel 1988). Seenotrettung ist Menschenrecht. LGBT\*IQ Rights are human rights\*. Wir wollen die AfD raus aus den Parlamenten. Wir stellen uns diesem Hass und der Hetze entgegen.

Lasst uns solidarisch, bunt, vielfältig und LAUT durch die Straßen ziehen!

Samstag, 13. Oktober

13.30 Uhr, Baseler Platz

unerschwinglich, in hessischen Städten zu leben. Breite Bevölkerungsschichten sind inzwischen davon betroffen. Menschen mit geringem Einkommen oder in prekären Lebenslagen sind auf dem Wohnungsmarkt chancenlos. Rassismus und Diskriminierung erschweren die Wohnungssuche zusätzlich. Bis zum Jahr 2040 fehlen in Hessen mehr als 500.000 Wohnungen. Bereits jetzt suchen 50.000 Menschen eine Sozialwohnung, während 2017 landesweit nur 582 Sozialwohnungen genehmigt wurden.

Als breites Bündnis von außerparlamentarischen Initiativen, Gruppen, Vereinen, Verbänden und Gewerkschaften sagen wir: Wir haben genug von diesem #Mietenwahnsinn-Hessen! Ein radikaler Kurswechsel in der Wohnungspolitik ist überfällig.

Wir gehen eine Woche vor der Landtagswahl gemeinsam auf die Straße und fordern:

- Mietenwahnsinn stoppen – Wirksame Maßnahmen jetzt!
- Schutz bestehender Mietverhältnisse!
- Keine Verdrängung durch Modernisierung!
- Zwangsräumungen verhindern! Kündigungsschutz verbessern!
- Sozialen Wohnungsbau deutlich ausweiten!
- Lebenswerte Städte ohne Diskriminierung und Ausgrenzung!
- Sozialgerechte Bodenvergabe und neue Gemeinnützigkeit!
- Lebenswerte Nachbarschaften für Alle in ganz Hessen!

Wohnen ist Menschenrecht! Wohnungspolitik ist Sozialpolitik, das Profitinteresse der Investoren darf nicht die Politik bestimmen! Wir widersetzen uns gemeinsam dem #Mietenwahnsinn!

Das Bündnis besteht aus: Aktionsgemeinschaft Westend (AGW), Attac Frankfurt, Auf Recht bestehen! Erwerbslosenbündnis, Bündnis Mietentscheid, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Deutscher Mieterbund, Diakonie Hessen, Eine Stadt für alle! Wem gehört die ABG?, Mieter helfen Mietern, Nachbarschaftsinitiative Nordend, Bornheim, Ostend (NBO), Offenes Haus der Kulturen, PARITÄTISCHER Wohlverband – Landesverband Hessen u.v.m.

[www.mietenwahnsinn-hessen.de](http://www.mietenwahnsinn-hessen.de)

Samstag, 20. Oktober, 13 Uhr,

Demo ab Hauptbahnhof Frankfurt

## TERMINE

### 6. Oktober Samstag

**Vom Robespierre von Bockenheim bis zum Nutten-Lui**

Rundgang zu '68 mit Norbert Saßmannshausen. KunstGesellschaft. Beitrag € 5/3/1 15 Uhr, Senckenberg-Museum Haupteingang

### Wohnungspolitik in Bockenheim

Rundgang mit Janine Wissler(DIE LINKE) 15 Uhr, Treff: Leipziger Str. / Ecke Adalbertstr. (vor der Ladengalerie)

### Amateurfilme – Der besondere Blick

Wichtige Zeitdokumente von Frankfurt und dessen Entwicklung.

18 Uhr, Filmforum Höchst

### 7. Oktober Sonntag

#### Film: Palmyra

Hans Puttnies (D / Syrien 2017) 2015 zerstörte der I\* zahlreiche antike Tempel und Grabtürme in Palmyra. Hans Puttnies filmte noch vor dem Krieg in der Ruinenstadt, beobachtete 2008 das Geschehen in und um Palmyra. Ein essayistischer Dokumentarfilm über Palmyra als touristischen Ort, aber auch als Heimat vieler Menschen.

12 Uhr, Mal Seh'n Kino, Adlerfluchtstr. 6

#### Film: Waldheims Walzer

Ruth Beckermann, Österreich 2018 Als „Waldheim-Affäre“ ging die internationale Debatte um die verleugnene NS-Vergangenheit von Kurt Waldheim in die Geschichte ein.

14 Uhr, Mal Seh'n Kino, Adlerfluchtstr. 6

### 8. Oktober Montag

#### Das Verschwinden des Josef Mengele

Olivier Guez hat die Geschichte recherchiert und in einem Roman verarbeitet. 18.15 Uhr, Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 2, Casino-Gebäude, R. 1.812

#### Wie Sarrazin die Debatte kapert

Saba-Nur Cheema und der Wiener Psychoanalytiker Sama Maani über die Debatte um Thilo Sarrazins Buch „Feindliche Übernahme - Wie der Islam den Fortschritt behindert und die Gesellschaft bedroht“.

Bildungsstätte Anne Frank

19 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3

## TERMINE

**8. Oktober Montag**

### **Arbeitskämpfe in Chinas Autofabriken**

www.gegenbuchmasse.de

20 Uhr, ExZess, Leipziger Str. 91

### **Der Irak im Umbruch**

Für die Journalistin Birgit Svensson ist der Irak ein Schlüsselland für die gesamte Entwicklung im Nahen und Mittleren Osten. Ohne das Desaster des Irak-Kriegs und dessen Folgen, so Svensson, sähe die Region heute völlig anders aus. Sie lebt und arbeitet seit 2003 in Bagdad und ist eine der wenigen westlichen Journalist\*innen, die trotz hohen Sicherheitsrisikos kontinuierlich aus dem Irak berichten.

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen

20 Uhr, autorenbuchhandlung marx & co, Grüneburgweg 76

**9. Oktober Dienstag**

### **Die Verfassung wurde reformiert und das Verfassungsschutzgesetz durchgepeitscht!**

18 Uhr, DGB-Haus

### **Frankfurtfilme: Zerstörung und Wiederaufbau**

18 Uhr, Kino des Deutschen Filmmuseums

### **Das Bedingungslose Grundeinkommen - Utopie oder reale Perspektive?**

GLS Bank und Bündnis Grundeinkommen Hessen, Referent Prof. Sascha Liebermann, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft bei Bonn

18.30 Uhr, GLS Bank Frankfurt, Mainzer Landstr. 47

### **Film: Juventa**

Von Michele Cinque (It/D 2018)

Junge engagierte Menschen gründen im Herbst 2015 in Berlin die Initiative *Jugend rettet*. Per Crowdfunding kaufen sie einen Fischkutter und taufen ihn „Juventa“.

Es folgen zwei Jahre Einsatz mit 14.000 auf See geretteter Menschen. Dann wird das Schiff von den italienischen Behörden beschlagnahmt. Der Vorwurf: Kooperation mit Schlepperbanden.

19.30 Uhr, Naxos-Kino, Waldschmidtstr. 19

### **Das Kapital sind wir**

www.gegenbuchmasse.de

20 Uhr, ExZess, Leipziger Str. 91

**10. Oktober Mittwoch**

### **Vorbereitungstreffen #wirsindmehr**

15 Uhr, DGB-Jugendclub, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77

### **Gewaltfrei-libertäre Bewegungen im arabisch-islamischen Raum**

www.gegenbuchmasse.de

19 Uhr, Café KOZ, Studierendenhaus, Campus Bockenheim

## Die Verfassung wurde reformiert und das Verfassungsschutzgesetz durchgepeitscht!

Verbunden mit der Landtagswahl am 28. Oktober 2018 sind Hessens wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger gleichzeitig aufgefordert, über Veränderungen der hessischen Verfassung abzustimmen.

Diese Verfassungsreform ist Thema, ebenso wie die Tätigkeit des Inlandgeheimdienstes Verfassungsschutz, dessen gesetzwidrige Praktiken der Beobachtung und Diskriminierung antifaschistischer Bürger\*innen und Organisationen bereits mehrfach in der Öffentlichkeit und der Anhörung des Hessischen Landtags offenkundig wurde. Anstatt die gesetzwidrigen Praktiken des VS abzustellen, hat die schwarz-grüne Regierungsmehrheit im hessischen Landtag zum Teil im Eilverfahren

ein neues Verfassungsschutz-Gesetz durchgedrückt, das dem Inlandsgeheimdienst noch mehr Mittel und Befugnisse in die Hand gibt und damit zugleich in demokratische Rechte und Freiheiten der Bürgerinnen und Bürger eingreift.

Nach Impulsreferaten diskutieren:

**P.C. Walther, VVN-BdA Hessen:** „Die Angriffe auf die Hessische Verfassung konnten abgewehrt werden“

**Sascha Schmidt, DGB-Bezirk Hessen-Thüringen:** „VS-Gesetz Hessen - Die Zivilgesellschaft unter Generalverdacht?!“

**Silvia Gingold:** „Kampf gegen ihre Überwachung durch den Verfassungsschutz und die Überwachung der VVN-BdA Hessen“

Dienstag, 9. Oktober, 18 Uhr,

DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69

## Digitaler Tsunami?

Veranstaltung der Solikampagne „United we stand“ Frankfurt/Offenbach zu digitalen Fahndungsmethoden mit Matthias Monroy.

Vor zehn Jahren hatte der damalige Innenminister Wolfgang Schäuble eine „Zukunftsgroupe“ europäischer Innenminister angeführt. Sie sollte Polizeien und Geheimdiensten Wege aufzeigen, Datenspuren im Internet und anderswo besser zu nutzen. Die wahr gewordenen Verheißungen dieses „digitalen Tsunami“ betreffen die Telekommunikationsüberwachung, die mit Trojanern und der Beschlagnahme „elektronischer Beweismittel“ über Grenzen hinweg ausgebaut wird. Soziale Medien werden zur Verdachtsgewinnung eingesetzt, unliebsame Inhalte entfernt. Mit Funkzellenabfragen und heimlichen SMS dienen Mobiltelefone als selbst beschaffte Ortungswanzen.

Der G20-Gipfel hat gezeigt, wie mithilfe von Gesichtserkennung Tatverdächtige identifiziert werden. Immer mehr Datenbanken erhalten biometrische Funktionen, die zuerst für Geflüchtete eingeführt werden.

Europäische Fahndungssysteme ermöglichen die grenzüberschreitende verdeckte Beobachtung. Mit der neuen EU-Ermittlungsanordnung kann die Polizei eines Mitgliedstaates einen anderen auffordern, Razzien oder Abhörmaßnahmen durchzuführen und sogar Polizeispitzel einzusetzen. Viele der Methoden wurden mit der Begründung eingeführt, den Terrorismus bekämpfen zu wollen. Erwartungsgemäß wurde dieser Zweck ausgebaut und trifft mittlerweile auch linke AktivistInnen. In der Veranstaltung geben wir einen Überblick über neue digitale Fahndungsmethoden und Beispiele, wo diese bereits eingesetzt werden. Über die Gegenwehr können wir dann gemeinsam beraten.

Freitag, 19. Oktober, 19 Uhr,

Klapperfeld, Klapperfeldstraße 15

## GrenzenLOS gedacht 1.0

Am 13. und 14. Oktober gibt es ein kleines, aber sehr feines, ebenso bunt gewürfeltes Festival für Frieden, Solidarität & Menschenrecht von Black Bembel Block - Solidarität uff hessisch, von aber natürlich nicht nur für Frankfurter... Anlässlich der ‚Frankfurter Buchmesse‘, die den altbekannten und neuen rechts-populistischen Verlagen nach wie vor Raum zur Verbreitung von menschen-verachtenden Gedankengut geben, sowie als deutliches Zeichen „Für Vielfalt & Gegen Rechts“, veranstalten wir in Zusammenarbeit mit weiteren engagierten Initiativen und Organisationen erstmalig die 2-tägige Veranstaltung ‚GrenzenLOS gedacht 1.0‘.

**Samstag, 13.10., ab 12 Uhr, Café KOZ**

Lesungen & Vorträge:

**Sonntag, 14.10., ab 17 Uhr, Dreikönigskeller**

„After-Show-Party“

Kooperation mit GegenBuchMasse / In Hessen sagt man GUDE - Refugees Welcome / Dachbodenpiraten / GÜDES – dein Wasserhäuschen

## GegenBuchMasse

**8. bis 14. Oktober 2018**

Seit 1996 jährlich stattfindende Veranstaltungsreihe während der Frankfurter Buchmesse. Die Veranstaltungsreihe wird von verschiedenen Gruppen, Veranstaltungsorten und Initiativen getragen und hat das Ziel – mit Buchpräsentationen von vor allem linken AutorInnen und (Klein-)Verlagen - ein Forum für kritische Gedanken zu bieten. Eine pdf Version können Sie hier abrufen:

www.GegenBuchMasse.de

# Bezahlbarer Wohnraum – nur noch eine Utopie?

Was ist eigentlich dieser bezahlbare Wohnraum von dem ältere Generationen immer reden und der (für Studierende) mittlerweile wie der goldene Topf am Ende des Regenbogens scheint?

Wir wollen denjenigen einen Raum geben, die in dieser Stadt der Türme und Fassaden seit Jahren für bezahlbare, alternative oder neue Wohnideen einstecken.

In Frankfurt fehlen mehr als 30.000 Wohnungen. Zusätzlich erreicht die Anzahl der Studierenden mit über 48.000 allein an der Goethe-Universität einen neuen Höchststand und ein Ende des Anstieges ist nicht in Sicht. Der Druck auf dem Wohnungsmarkt steigt weiter an und viele Studierende müssen aufs weit entfernte Umland ausweichen, da es vor dem Hintergrund der seit Jahren stark steigenden Mieten immer schwerer wird eine finanzierbare Bleibe in Stadtnähe zu finden. Das muss sich ändern!

Deshalb veranstaltet der AstA eine Podiumsdiskussion mit Vertreter\*innen der Zivilgesellschaft bei der über Lösungsansätze für mehr bezahlbaren Wohnraum diskutiert wird.

**Mit Sebastian Schipper (Mietentscheid Frankfurt):** Der Mietentscheid Frankfurt hat erkannt, dass die Wohnraumfrage die drängendste der aktuellen Zeit ist und legt sie deshalb wieder in Bürger\*innenhand. In einem Bürgerbegehren soll 2019 ganz Frankfurt gemeinsam über die zukünftige Politik der ABG-Holding, der städtischen Wohnraumgesellschaft, entscheiden. Dafür hat der Mietentscheid drei Forderungen und eine frische Kampagne aufs politische Parkett geschmissen. Sebastian Schipper arbeitet am Institut für Humangeographie und hat dieses Jahr seine Habilitation an der Goethe Universität Frankfurt am Main zum Thema: „Wohnen dem Markt entziehen?! Städtische soziale Bewegungen in Tel Aviv-Jaffa und Frankfurt am Main als Wegbereiter einer postneoliberalen Dekommodifizierung der Wohnraumversorgung“ verfasst.

**Mit Conny Petzold (Mieter helfen Mietern Frankfurt e.V.):** Als rechtlich kompetenter Mieterschutzverein leistet Mieter helfen Mieter e.V. engagierte Unterstützung für Mieter\*innen und hilft beim Aufbau von Mieterinitiativen. Seit zwei Jahren bieten die auf Mietrechtsprobleme spezialisierten Jurist\*innen in Kooperation mit dem AstA auch eine mietrechtliche Beratung für die Studierenden auf dem IG-Farben Campus an. Conny Petzold ist Humangeographin und seit 2017 wohnungspolitische Referentin von Mieter helfen Mietern e.V.

**Mit Holger Marcks (unter\_bau):** Der Bewegungsforscher befasst sich unter anderem mit Organisationsformen sozialer

Bewegungen und deren Mobilisierungsfähigkeit. Er ist selbst gewerkschaftlich aktiv, etwa in der Hochschulgewerkschaft unterbau, und engagierter Mieter. Marcks wirbt insbesondere dafür, die Gewerkschaftsform auf die Mieterbewegung zu übertragen, also Mieter\*innengewerkschaften aufzubauen.

**Mit Birgit Kasper (Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen):** Der Verein unterstützt die Realisierung von Wohnprojekten, die durch eigene Initiative entstehen und deren Struktur und Bestimmung die Bewohner\*innen selbst planen. Mittlerweile betreut der Verein fast 80 gemeinschaftliche Wohninitiativen und Projekte. Dipl.-Ing. Birgit Kasper ist Stadtplanerin (AkH) und arbeitet in den Bereichen Stadtforschung und innovative Wohnformen. Sie hat das Netzwerk Wohnen Rhein-Main mitbegründet, leitet seit 2009 die Koordinations- und Beratungsstelle des Netzwerkes und ist seit 2013 Mitglied des Vorstands des Bundesverbands FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.

Mittwoch, 10. Oktober, 19 Uhr,  
16 -18 Uhr Workshop: Mietrechtliches  
1x1 für Studierende  
Cafe KOZ, Studierendenhaus, Mertonstr. 26

## Stadt für Alle #2 Bodenreform jetzt!

Stark wachsende Einwohnerzahlen in den Ballungszentren haben in den letzten Jahren – kombiniert mit der Niedrigzinspolitik der EZB – zu rasant steigenden Bodenpreisen in deutschen Großstädten geführt. Für geförderte Wohnungen wird nur unzureichend gesorgt, Liegenschaften aus kommunalem Besitz sind in den vergangenen Jahrzehnten eher veräußert als entwickelt worden. Wie kann vor einem solchen Hintergrund eine am Gemeinwohl orientierte Steuerung aussehen, die der Spekulation den Boden entzieht? Über welche Instrumentarien verfügen Kommunen heute bereits, welche weiteren Maßnahmen sind nötig und welche Handlungsansätze verfolgen Städte heute in diese Richtung? Diesen Fragen widmet sich der Abend.

Eintritt frei!

Wolfgang Dunkelau, Bund Deutscher Architekten Frankfurt; Christian Holl, Bund Deutscher Architekten Hessen; Christian Kaufmann, Evangelische Akademie Frankfurt; Dieter von Lüpke, ehem. Leiter Stadtplanungsamt Frankfurt; Prof. Dr.-Ing. Michael Peterek, Frankfurt University of Applied Sciences

Montag, 15. Oktober, 19.30 Uhr,  
Evangelische Akademie, Römerberg 9

---

## TERMINE

### 10. Oktober Mittwoch

**Exzesse. Wer tanzt, tötet nicht**

www.gegenbuchmasse.de

19 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5

### **Buchvorstellung: „Pasaremos“ im Spanischen Bürgerkrieg**

Über die Internationalen Brigaden im Spanischen „Bürgerkrieg“ und ihre Zeitschrift „Pasaremos“ 1936-1939 mit Dr. Werner Abel (Historiker).

Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945, DGB-Stadtverband Frankfurt, Für Demokratie-Gegen das Vergessen Rhein-Main, Förderverein Gedenkstätte KZ-Katzbach/Adlerwerke.

19 Uhr, DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77, Saal A

### **Bezahlbarer Wohnraum – nur noch eine Utopie?**

s. Seite 3

19 Uhr, Cafe KOZ

### **Antifeminismus**

www.gegenbuchmasse.de

20 Uhr, ExZess, Leipziger Str. 91

### **Diskriminierung im Fußball**

www.gegenbuchmasse.de

20 Uhr, Fanhaus Louisa, Schwarzknechtweg 5 a

### **Kommt der Finanzcrash 2.0?**

Wege zur Demokratisierung der Finanzmärkte 10 Jahre nach der Finanzkrise.

Attac Frankfurt

20 Uhr, „Lilium“, Leipziger Str. 4

### **Film: Raumstadt Nordweststadt. Von der Vision zur Wirklichkeit**

Die einzige realisierte Raumstadt weltweit ist die in den 1960er Jahren gebaute Nordweststadt.

20.30 Uhr, Nordwestzentrum

### 11. bis 24. Oktober

### **Ausstellung: Nichts war vergeblich. Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus**

Ausstellung des Studienkreises Deutscher Widerstand 1933-1945 e.V. Es wird der Mut von Frauen gewürdigt, die sich gegen den Terror des NS-Systems stellten. 18 Biographien stellen dar, auf welcher vielfältigen Weise die Frauen dem Regime die Gefolgschaft verweigerten.

Mo., Di., Mi. 10-12.30 Uhr, Do. 14-19

Uhr, Fr. 10 -12.30 und 14-17 Uhr

18 Uhr, EVA Frauenzentrum, Saalstraße 15

### 11. Oktober Donnerstag

### **Fassbinder, Immobilienspekulation, antisemitisches Ressentiment**

www.gegenbuchmasse.de

19 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

---

**Frankfurter Info 20 / 2018, 6. Oktober 2018**

**Herausgeber:** Leben und Arbeiten im Gallus und Griesheim (LAGG) e.V.

Das Frankfurter Info erscheint vierzehntäglich.

Jahresabonnement: 26,- Euro inkl. Porto

LAGG, IBAN: DE57 5019 0400 0012 9611 11

Volksbank Griesheim, Verwendungszweck: Frankfurter Info

**Druck und Versand:** druckwerkstatt Rödelsheim

**Redaktions- und Bezugsadresse:**

eMail: redaktion@frankfurter-info.org

**Info-Telefon:** Ulla Diekmann 069 - 26 91 06 08

Termine, Meldungen und Artikel bitte an die Redaktionsadresse.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. Oktober 2018

Verantwortliche Redakteurin: U. Diekmann

**Frankfurter Info online:** www.frankfurter-info.org

## TERMINE

### **11. Oktober Donnerstag**

#### **Buchvorstellung: Fidel Castro**

Fidel Castro hat sein Land und die Welt verändert. Er verzichtete auf eine Karriere als Jurist, entschied sich für den Guerillakrieg und stürzte mit seiner Rebellenarmee 1958/1959 den korrupten Diktator Fulgenzio Batista. Als die CIA 1961 eine Invasion organisierte, erklärte er die Kubanische Revolution zu einer sozialistischen. Er zur Stimme der nicht paktgebundenen Länder, unterstützte auch militärisch den Kampf gegen das Apartheid-Regime in Südafrika und entsandte Pädagogen und Mediziner in die entlegensten Teile der Welt. Unverändert aktuell bleibt seine Vision einer gerechteren Gesellschaft für Millionen Menschen im globalen Süden.

Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba/  
Frankfurt mit Volker Hermsdorf

19 Uhr, Saalbau Gallus, Frankenallee 111

#### **Es gibt ein Gedicht, das ist ein Ungedicht**

Schreiben im Schatten von Auschwitz

www.gegenbuchmasse.de

19.30 Uhr, VAMV e.V., Adalbertstraße 15

#### **Die christliche Rechte in Deutschland**

www.gegenbuchmasse.de

20 Uhr, ExZess, Leipziger Str. 91

#### **Wir sind der Verein. Wie fangeführte Klubs den Fußball verändern wollen.**

www.gegenbuchmasse.de

20 Uhr, AU, In der Au 14-16

### **12. Oktober Freitag**

#### **Die Identitären: wie rechtsextreme Ideologie popularisiert wird**

www.gegenbuchmasse.de

19 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

#### **Handbuch für gewaltfreie Kampagnen**

www.gegenbuchmasse.de

19 Uhr, DFG-VK, Mühlgasse 13

#### **Die Arbeit des Körpers**

Geschichte des Arbeiter\*innenschutzes

www.gegenbuchmasse.de

20 Uhr, ExZess, Leipziger Str. 91

#### **Smart City**

Kritische Perspektiven auf die Digitalisierung in Städten.

www.gegenbuchmasse.de

20 Uhr, Centro, Alt-Rödelsheim 6

### **13. / 14. Oktober**

**GrenzenLOS gedacht 1.0** s. Seite 2

### **13. Oktober Samstag**

**#wirsindmehr • Frankfurt am Main**

13.30 Uhr, Baseler Platz

#### **Karl Marx und die Geburt der modernen Gesellschaft**

www.gegenbuchmasse.de

19 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

#### **Lange Lesenacht**

www.gegenbuchmasse.de

19.45, ExZess, Leipziger Str. 91

#### **„Wie aus mir kein Tänzer wurde“**

www.gegenbuchmasse.de

20 Uhr, Feinstaub, Friedberger Landstr. 131

### **14. Oktober Sonntag**

#### **Film: Palmyra**

12 Uhr, Mal Seh'n Kino, Adlerfluchtstr. 6

#### **Konkrete Utopie – Die Berge Kurdistans und die Revolution in Rojava**

www.gegenbuchmasse.de

19.30 Uhr, IZ Internationales Zentrum,

Koblenzer Str. 17

### **15. Oktober Montag**

#### **Rechtspopulismus Herausforderungen in / für Hessen und Europa**

Prof. Dr. Benno Hafener, Uni Marburg; Rechter Populismus in Europa, Deutschland und Hessen - eine Gefahr für die Demokratie? / Enis Gülegen, agah-Landesausländerbeirat: Einschließen und Ausschließen als Programm - Einblicke in ein Parteiprogramm von Rechtspopulisten / Tim van Slobbe, Ausländerbeirat Landkreis Gießen: Rechtspopulismus in der Kommunalpolitik

18 Uhr, Dominikanerkloster, Kurt-Schumacher-Str. 23

#### **100 Jahre Deutsche Revolution - Ihre Bedeutung damals und heute**

Linkes Forum Frankfurt, Internationale Sozialistische Organisation (ISO)

19.30 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

#### **Stadt für Alle #2 – Bodenreform jetzt!**

19.30 Uhr, Ev. Akademie, Römerberg 9

### **16. Oktober Dienstag**

#### **FrankfurtFilme: Verkehrsplanung**

18 Uhr, Kino des Deutschen Filmmuseums

#### **„Heimat bauen“?**

Zur Debatte um die neue Frankfurter Altstadt. KunstGesellschaft, Beitrag € 5/3/1 19 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

#### **Film: Banana Pancakes and the Lonely Planet**

Von Daan Veldhuizen (NL / Laos 2015, 90 Min., O.m.dt.UT). Laos: Shai und Khao führen das naturverbundene Leben, das Backpacker aus der Stadt entdecken wollen. Doch Touristen verändern das Dorf. Geld wird wichtiger, Unterkünfte und neue Straßen entstehen. Während die Bewohner ihrem Alltag nachgehen, wird die Idylle zum Feriendomizil, zu einem Außenposten des Kapitalismus. Khao und Shai reagieren unterschiedlich auf die neue Situation.

19.30 Uhr, Naxos-Kino, Waldschmidtstr. 19

### **17. Oktober Mittwoch**

#### **Mahnwache für die Freilassung der politischen Langzeitgefangenen in den USA**

Leonard Peltier, Mumia Abu-Jamal und Ana Belén Monte

18 - 19 Uhr, vor dem US-Generalkonsulat, Gießener Str. 30

#### **Filme: „Die Tortur“ & „Die Festung Derloven“**

von Dieter Reifarth, Deutschland 2018  
Jean Améry ist 31 Jahre alt als er 1943 beim Verteilen antinazistischer Flugblätter in Brüssel verhaftet wird. Nach seiner Folter im berüchtigten Fort Breendonk, einem Auffanglager unter SS-Verwaltung, wird er lebenslang von den Spuren des seelischen „Feuertums“, vom Verlust des „Weltvertrauens“ gezeichnet bleiben. Filmisches Essay, das die Schilderung der Ereignisse, von Améry 1966 selbst gesprochen, und einen literarischen Text von 1945, aktuell gelesen von Jochen Nix, mit Bildern der Folterstätten verbindet.

19.30 Uhr, Mal Seh'n Kino, Adlerfluchtstr. 6

#### **Film: Festival der Demokratie**

Das Independent Cinema im Exzess zeigt „Festival der Demokratie“, ein Dokumentarfilm über die G20 Proteste von Lars Kollros und Alexandra Zaitseva.

Eintritt: Spende für die Rote Hilfe.

20 Uhr, ExZess, Leipziger Str. 91

### **19. Oktober Freitag**

#### **Digitaler Tsunami?**

s. Seite 2

19 Uhr, Klapperfeld, Klapperfeldstr. 15